

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Taylan Kurt (GRÜNE)

vom 27. Mai 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Mai 2025)

zum Thema:

Abriss des alten Hausmeisterhauses am Stadtbad Tiergarten

und **Antwort** vom 12. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Juni 2025)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Taylan Kurt (Bündnis 90/Die Grünen)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22741

vom 27. Mai 2025

über Abriss des alten Hausmeisterhauses am Stadtbad Tiergarten

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher den Bezirk Mitte um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

1. Das alte Hausmeisterhaus neben dem Stadtbad Tiergarten im Fritz-Schloss-Park (offizielle Adresse: Seydlitzstraße 11?) sollte in eine Kita umgebaut werden. Zwischenzeitlich habe das BA Mitte wohl davon wieder Abstand genommen. Trifft dies zu und wenn ja warum?

2. Sofern am Standort keine Kita errichtet werden soll: Wann soll das Gebäude durch wen abgerissen werden und soll dabei die Parkfläche erweitert werden?

Zu 1. und 2.: Das Hausmeisterhaus neben dem Stadtbad Tiergarten ist nicht für eine Umnutzung zur Kita geeignet. Daher bestand immer die Planung, dieses Gebäude abzureißen und eine Kita an dem Standort neu zu errichten. Im Rahmen eines jugendhilfespezifischen Interessenbekundungsverfahrens wurde der Kitaeigenbetrieb Kindergärten City durch den Jugendhilfeausschuss mit dem Bau und Betrieb einer Kita beauftragt. Das Bezirksamt Mitte könnte aufgrund dieses Beschlusses von diesem Vorhaben keinen Abstand nehmen. Jedoch hat der Kitaeigenbetrieb Kindergärten City dem Bezirksamt nach notwendigen intensiven planerischen Vorarbeiten mitgeteilt, dass er keine Realisierungschance für das Vorhaben sieht. Ausschlaggebend hierfür sind die hohen Kosten des Kita-Neubauprojektes aufgrund des schwierigen Geländes und die im Zuge des 3. Nachtragshaushaltsgesetzes 2024/25 reduzierten Mittel für den Kitaausbau. . Trotzdem sieht der Kitaeigenbetrieb Kindergärten City nach derzeitigem Kenntnisstand des Bezirksamtes Mitte den Abriss des Gebäudes noch in diesem Jahr vor.

3. Für den Bau der Kita wurden Gelder vorgesehen durch den Investor des Areals vom Mittelbereich der Lehrter Straße wo vor einigen Jahren Wohnungen entstanden sind. Was ist mit diesen Geldern nun geplant und falls diese für die Schaffung von Kitaplätzen vorzusehen sind kann der Bezirk in Abstimmung mit dem Senat die Gelder in die qualitative Entwicklung bzw. den Ausbau der Kitas im Osten Moabits investieren?

Zu 3.: Im Verlauf der Entwicklung zum Städtebaulichen Vertrag im Rahmen des vorhabenbezogenen Bebauungsplans 1-67VE wurde davon Abstand genommen, die Ausgleichsmittel für den Standort Seydlitzstr. 11 einzusetzen. Stattdessen wurden in der 3. Änderung des Durchführungsvertrags drei andere Kitastandorte, im Umkreis von 3 km vom Vorhaben, für den weiteren Kita-Platzausbau mit insgesamt 55 Plätzen festgeschrieben. Diese liegen nicht in Moabit Ost. Aus dieser Verpflichtung wurden bisher an zwei Standorten Kita-Plätze realisiert.

Berlin, den 12. Juni 2025

In Vertretung
Christina Henke
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie